Emsdettener Volkszeitung

Freitag, 18. September 2026
NR. 217 ED03

Bürgerbuslinie BB2 verzeichnet hohe Auslastung / Anschaffung eines neuen Fahrzeugs wird verschoben

Ein Rückgrat des Nahverkehrs

Von Joke Brocker

Der Bürgerbus ist auf Erfolgskurs. Trotz gestiegener Nutzerzahlen bleibt das Angebot auf ehrenamtlichem Engagement angewiesen. . Foto: prf

EMSDETTEN. Der Bürgerbus in Emsdetten ist weiter auf Erfolgskurs: Im vergangenen Jahr haben die beiden Linien BB1 und BB2 erstmals die Marke von 20.000 Fahrgästen geknackt. Insgesamt 20.441 Menschen nutzten die beiden Busse – ein neuer Rekord. Für Mobilitätsmanager Thorsten Rösch ist das ein deutliches Zeichen für die Bedeutung des Angebots.

„Alle Rekorde gebrochen", habe man bei den Fahrgastzahlen, sagte Rösch jetzt im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (Akum). Er sprach von einer „wahren Erfolgsgeschichte" des Bürgerbusvereins. Im zurückliegenden Jahr konnte zudem der 250.000. Fahrgast seit Bestehen des Bürgerbusangebots begrüßt werden. „Da sieht man, der Bürgerbus ist wirklich ein Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs bei uns in Emsdetten", kommentierte Rösch die Entwicklung.

Besonders deutlich wird der Aufwärtstrend beim Blick auf die einzelnen Linien. Der Bürgerbus BB1 zwischen Emsdetten und Saerbeck beförderte 2025 insgesamt 9366 Fahrgäste. Das sind 11,25 Prozent mehr als im Jahr 2024. Noch stärker genutzt wird der BB2, der innerhalb Emsdettens unterwegs ist. Dort stieg die Zahl der Fahrgäste auf 11.075 – ein Plus von 10,48 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Allerdings unterscheiden sich die beiden Linien bei der Auslastung deutlich. Im BB1 saßen durchschnittlich 2,9 Personen pro Fahrt im Bus. Das entspricht einer Auslastung von 36,6 Prozent. Der BB2 kommt dagegen auf durchschnittlich 6,7 Fahrgäste pro Fahrt und erreicht damit eine Auslastung von 84,4 Prozent.

Für den BB1 bedeutet der Betrieb zugleich eine erhebliche Fahrleistung: Der Bus bedient 36 Haltestellen und legte im vergangenen Jahr 65.255 Kilometer zurück. Der BB2 fährt 37 Haltestellen an und kam auf 29.695 Kilometer.

Möglich wird das Angebot vor allem durch das ehrenamtliche Engagement des Vereins. Insgesamt 66 Fahrerinnen und Fahrer waren im vergangenen Jahr im Einsatz. Bei 1315 Fahrten kamen dabei 4714 Stunden ehrenamtlicher Dienst zusammen.

Auch die finanzielle Bilanz wurde im Akum beziehungsweise in der Sitzungsvorlage vorgestellt. Für den BB1 wurden Betriebsausgaben von 32.004,43 Euro ermittelt. Dem standen Einnahmen von 13.897,78 Euro gegenüber. Damit ergibt sich ein Defizit von 18.108,65 Euro.

Die Kosten werden zwischen der Gemeinde Saerbeck und der Stadt Emsdetten aufgeteilt. Saerbeck übernimmt 35 Prozent, Emsdetten 65 Prozent. Für die Stadt Emsdetten ergibt sich daraus ein Anteil von 11.769,32 Euro.

Beim BB2, der ausschließlich innerhalb Emsdettens fährt, wurden Ausgaben von 13.746,68 Euro und Einnahmen von 11.521,43 Euro verzeichnet. Das verbleibende Defizit beträgt 2225,25 Euro und wird vollständig von der Stadt getragen.

Unter dem Strich beläuft sich die Belastung des Emsdettener Haushalts für beide Bürgerbuslinien damit auf 13.994,57 Euro. Zu Buche schlagen unter anderem Fahrzeugreparaturkosten und teure Fahrzeugversicherungen, auf deren Höhe die beteiligten Kommunen keinerlei Einfluss haben.

Mit Blick auf die Zukunft steht bereits die nächste größere Investition an: Für den BB2 muss ein Ersatzfahrzeug angeschafft werden. Seit 2020 ist auf der Linie ein Elektro-Bürgerbus unterwegs. Dabei soll es auch bleiben. Stadt und Bürgerbusverein wollen erneut auf einen Elektrobus setzen.

Ursprünglich war die Ersatzbeschaffung bereits für das kommende Jahr vorgesehen. Der Zeitplan wurde jedoch verschoben. Grund sind unter anderem noch offene rechtliche Fragen im Zusammenhang mit einer EU-Regelung: Künftig sollen Elektrofahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 4,25 Tonnen unter bestimmten Voraussetzungen auch mit der Führerscheinklasse B gefahren werden dürfen. Die entsprechende Regelung ist bislang jedoch noch nicht in deutsches Recht überführt.

„Das müssen wir abwarten", erklärte Rösch im Ausschuss. Die Fahrzeughersteller würden sich bereits auf die neue Gewichtsgrenze einstellen. Für den Bürgerbus sei ein größeres und leistungsfähigeres Fahrzeug interessant. Eine größere Batterie könnte die Reichweite erhöhen und möglicherweise sogar eine Zwischenladung überflüssig machen.

Auch mit Blick auf die Fördermöglichkeiten soll noch gewartet werden. Für das kommende Jahr seien höhere Fördersätze angekündigt worden. Diese Entwicklung wolle die Stadt abwarten, bevor eine endgültige Kaufentscheidung getroffen wird.

Nach dem derzeit vorgesehenen Zeitplan sollen die notwendigen Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung 2028 eingeplant werden. Dann könnte auch das neue Elektrofahrzeug für den BB2 zur Verfügung stehen.

Neben dem Fahrzeug ging es im Ausschuss auch um das bevorstehende Vereinsjubiläum. Der Bürgerbusverein möchte im Oktober 2027 eine Jubiläumsveranstaltung aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens ausrichten, kalkuliert mit Kosten von rund 8000 Euro und hat einen Zuschuss von 6000 Euro beantragt.

Den verbleibenden Betrag will der Verein aus eigenen Mitteln finanzieren. Die Kosten werden nach dem bekannten Schlüssel zwischen Saerbeck und Emsdetten aufgeteilt. 35 Prozent – 2100 Euro – entfallen auf Saerbeck, 65 Prozent – 3900 Euro – auf Emsdetten. Die Gemeinde Saerbeck hat ihren Anteil bereits zugesagt.

Rösch verwies auf die Sparsamkeit des Vereins und den weiteren Nutzen des Bürgerbusangebots. Durch die Übernahme einzelner Haltestellen habe der Bürgerbus auch im Stadtbus- und Schülerverkehr zu Einsparungen beigetragen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprachen sich einstimmig dafür aus, dem Bürgerbusverein den beantragten Zuschuss zu gewähren.

Den Bürgerbus Probe fahren

- **Der Bürgerbusverein** startet eine neue Kampagne zur Gewinnung ehrenamtlicher Fahrerinnen und Fahrer. Unter dem Motto „Saerbeck und Emsdetten bewegen sich – bewegen Sie mit!" möchte der Verein Menschen ansprechen, die sich mit überschaubarem Zeitaufwand für die Gemeinschaft engagieren möchten.
- **Angesprochen** werden sollen alle Menschen, die Freude am Autofahren haben und sich ein flexibles Ehrenamt wünschen. Voraussetzung ist lediglich der Führerschein der Klasse B.
- **Am Montag**, 21. September, besteht ab 17.30 Uhr die Gelegenheit zu einer Probefahrt. Wer testweise das Steuer übernehmen möchte, muss seinen Führerschein mitbringen.
- **Das Ehrenamt** kann laut Auskunft des Bürgerbusvereins besonders flexibel gestaltet werden. Die Fahrerinnen und Fahrer bestimmen ihre Einsatzzeiten durch entsprechende Eintragungen in der Bürgerbus-App komplett eigenständig, ganz wie es der eigene Terminkalender zulässt, sodass sich das Engagement gut mit Familie, Beruf oder Ruhestand vereinbaren lässt.

Emsdettener Volkszeitung 18.09.2026 „Inhalte sind urheberrechtlich geschützt" (Emsdettener Volkszeitung/ev-online.de/EV digital)